

Fechten

Weltcupstieg für Schweizer Team

pd. Die Schweizer Degenfechter zementieren am Weltcupturnier in Paris mit dem Triumph im Teamwettbewerb ihren Status in der Weltspitze. Das Team mit Fabian Kauter, Max Heinzer, Benjamin Steffen und Michele Niggeler löschte damit die magere Vorstellung im Einzel mit einer Topleistung im Teamwettbewerb. Die als Nummer 2 gesetzten Schweizer gewannen den Final gegen das als Nummer 5 gesetzte Italien mit 29:15. Eine Woche vor dem GP Bern (nur Einzel) konnten die Schweizer Degenfechter damit den zweiten Teamwettbewerbssieg in der laufenden Saison (nach Heidenheim) und den fünften seit 2012 erringen.

Benjamin Steffen brachte die Schweiz im zweiten Gefecht des Final-Duells gegen Italien erstmals in Führung (von 3:3 zu 9:7). Heinzer baute dann im darauffolgenden Gefecht mit einem 4:1 über Paolo Pizzo (Einzel-Weltmeister 2011) das Polster auf 13:8 aus. Im sechsten und siebten Gefecht des Finals besiegten Fabian Kauter und Benjamin Steffen jeweils mit einem 3:0 die letzten Zweifel am Triumph der Schweizer, der von Schlussfechter Max Heinzer besiegt wurde.

Qualifikation für Olympia 16 als Ziel

Die Schweizer Männer wollen unbedingt als Team die Olympiaqualifikation für Rio 2016 schaffen, die vom 1. April 2015 bis Ende März 2016 im Programm steht. Die Schweiz muss per Ende März 2016 zumindest zu den Top 5 Europas zählen, um sich einen Fix-Startplatz für Rio zu sichern.

Schieszen

Pistolenschützen am Rigi im Schuss

pd. Gestärkt aus der Vereins-Fusion zwischen Küssnacht und Arth-Goldau traten die Schützen zu ihrem ersten internen Vereinswettkampf im Stand Gesslerburg an. Dieser traditionelle Vereinswettkampf wurde vom ehemaligen Küssnächter Ceppo Keller ins Leben gerufen. Bei diesem spannenden Wettkampfmodus spielen nebst einer ruhigen Hand auch das Losglück eine wichtige Rolle zum Erfolg. Die besten vier Schützen durften als Preis je eine Tageskarte der Standseilbahn Stoons in Empfang nehmen.

Rangliste

1. Lussy Peter; 2. Grätzer Sara; 3. Aufdermauer Richard; 4. Catenazzi Daro; 5. Spaccapelo Manuel; 6. Schär Ueli; 7. Theiler Heinz; 8. Ducrey Hans; 9. Horat Urs; 10. Laimbacher Bruno; 11. Grätzer Anton; 12. Wicki Robert; 13. Bürgi André; 14. Arnold Marcel; 15. Bienek Silko; 16. Schuler Adrian; 17. Jans Robert; 18. Zach Leo; 19. Hafner Anton; 20. Brandenberg Hans; 21. Scherer Markus

Schwingen

Rigi Schwing- und Äplerfest 2014

pd. Das diesjährige Schwing- und Äplerfest findet am 13. Juli 2014 (Verschiebedatum 20. Juli 2014) statt. Der traditionelle Bergklassiker 2014 wird zum 119. Mal ausgetragen. 60 topmotivierte Innerschweizer treffen auf 20 Spitzenschwinger des Nordostschweizerischen und auf zehn des Nordwestschweizerischen Schwingerverbandes. Billettvorverkauf über Internet: Auf unserer Homepage www.rigischwingen.ch können Sie ab sofort Ihre Billette bestellen.

Schwertkampf

Jungtalente kreuzen Klingen in Italien

Am 9./10. Mai finden in Milano die Italian Open Championships in der traditionellen koreanischen Schwertkampfkunst Haidong Gumdo statt. Mit dabei sind auch vier Jungtalente aus Küssnacht, Merlischachen und Meggen.

pd. Die schweizerische Delegation der Swiss Haidong Gumdo Association marschiert mit 13 Athleten in Italien ein. Hierbei ziehen auch

vier Jungtalente aus der Region ihr Schwert und messen sich auf dem internationalen Parkett unter ihresgleichen. Der vielversprechende Nachwuchs stammt aus Giovanni Ambesis Talentschmiede White Tiger Dojang, Meggen, aus der u.a. auch der in der Schwertkampfkunstgilde bekannte Yanick Bisang aus Küssnacht stammt, der ebenfalls aktiv wie auch als Coach teilnimmt.

Reicher Medaillensiegen

Die Schweizer Schwertkampfkünstler haben auf internationaler Ebene

einen sehr guten Ruf zu verteidigen. Ihre technische Versiertheit und ihr ausgeprägter Präzisionsanspruch verschafften ihnen jeweils schon an der Weltmeisterschaft in Korea 2006/2008/2010/2012 einen reichen Medaillensiegen.

Internationale Wettkampferfahrung

Master Giovanni Ambesi erachtet diesen internationalen Anlass als einen wichtigen Meilenstein in der Wettkampfvorbereitung für die Europameisterschaft diesen Herbst in Paris. «Es ist essenziell, dass vor

allem unsere jungen Talente erste internationale Wettkampferfahrung sammeln und ihre mentale Stärke in realen Stresssituationen aufbauen können. Sie müssen beweisen, dass sie wettkampffähig und auch wettkampfwürdig sind. Denn für die jungen Schwertkampfkünstler wird Milano ein Härte-test, da z.B. León mit Jahrgang 2003 in der Kategorie bis 17 Jahre startet», so Ambesi. Für die jungen Athleten dient dieser Event als Motivation und Anerkennung für ihren jahrelangen, unermüdlichen sportlichen Einsatz.



Henrik Simoni
Merlischachen, 10 Jahre

Henrik Simoni fasziniert die Schwertkampfkunst, weil Kraft mit Ausdauer verbunden wird und er die Formen flüssig und schnell ausüben kann. «Mir gefällt die Form 2, da sie viele Drehungen beinhaltet und enorm Spass macht», so Henrik.

Henrik, bist du im Hinblick auf Milano nervös?

Nein, mein Vater hat mir gesagt, dass ich mir einfach vorstellen soll, dass niemand zuschaut. Und dass all die Erwachsenen sagen: Schau mal, der Kleine da steht auch schon in Milano auf der Matte und zieht sein Schwert. Er hat es geschafft.



Ramon Hardegger
Meggen, 10 Jahre

Ramon Hardegger übt diesen Sport aus, weil er das Schwert als etwas Spezielles betrachtet und ihm bewusst ist, dass das Schwert eine Waffe darstellt. Zudem gefallen ihm die abwechslungsreichen Bewegungen, die einmal eher ruhig, einmal dynamisch ausgeführt werden.

Ramon, wie bereitest du dich auf Milano vor?

Ich trainiere regelmässig unter Master Giovanni Ambesi im Dojang. Doch auch zuhause übe ich oft. Manchmal schaue ich mir einfach die Formen im Kopf an. Das ist wie wenn ein Film abläuft, denn ich selber vor- oder zurückspulen kann.



Marc Siegenthaler
Meggen, 9 Jahre

Marc Siegenthaler begeistert, dass er laufend sportlich und auch mental herausgefordert wird. Durch die regelmässig stattfindenden schweizerischen Prüfungen kann er seinen Stand laufend messen. Ihn gefällt das *Paper schneiden* als Disziplin, weil er *coole* technische Schnitte lernt.

Marc, wie geht es dir, wenn du an den Wettkampf denkst?

Ich bin ein wenig aufgeregt. Ich bin es noch nicht gewohnt, vor so vielen Leuten zu stehen. Gleichzeitig bin ich froh, dass ich so jung schon an einem solchen Anlass teilnehmen darf. Deshalb übe ich auch sonst überall, indem ich an die Form, an die Bewegungen denke, wenn es mir langweilig ist.



León Mayor
Küssnacht, 10 Jahre

León Mayor gefällt der spannende Zweikampf wie auch die tolle Form des Schwertes und dass er selber schon ein Schwert tragen darf.

León, wie fühlst du dich in Bezug auf den Wettkampf?

Ich bin nervös, glaube aber, dass ich das einfach durchziehe. Ich freue mich auf viele andere Leute und hoffe natürlich auf eine Medaille.

Schieszen

Ernst Joller ist neuer Ehrenveteran

Ein reibungsloser Versammlungsablauf und tolle Schiesseregebnisse prägten das Kleinkaliber-Verbandsschiessen und die Jahrestagung 2014 der Zentralschweizer Sportschützen-Veteranen in Oberdorf NW.

pd. Verbandspräsident Sales Kälin, Willerzell, durfte zur 67. Tagung am 26. April in Oberdorf NW zahlreiche Gäste aus schweizerischen und regionalen Schützenkreisen begrüßen. Sämtliche traktandierten Geschäfte wurden im Sinne des Vorstandes genehmigt. So der Jahresbericht des Schützenmeisters, die Jahresrechnung und das letztjährige Tagungs-Protokoll. Weil sich bis zur GV keine Nachfolger für die amtsmüden Sepp Spiess und Sales Kälin, finden liessen, ging das Wahlgeschäft sehr schnell über die Bühne. Urs Niederberger, Präsident KKS Büren-Oberdorf, stellte sich für das vakante Amt des Rechnungsprüfungs-Ersatzmannes zur Verfügung. Hermann Dobmann, Menznau, Ernst Joller, Küssnacht, Werner Ku-



Ernst Joller aus Küssnacht wurde zum Ehrenveteran ernannt. Foto: zvig

ratli, Stansstad, und Fritz Wenger, Giswil, wurden mit Jahrgang 1939 in den Kreis der Ehrenveteranen aufgenommen. Alle haben als Vereinspräsidenten, Vorstandsmitglieder oder Trainer unzählige Stunden ihrer Freizeit dem Schiesswesen

gewidmet. Der SVZ zählt per Ende Oktober 2013 genau 222 Mitglieder.

58. Veteranenschiessen 2014

Dass auch der diesjährige Anlass mit 90 Wettkämpfern (Vorjahr: 91) unfallfrei und erfolgreich verlief, ist der perfekten Zusammenarbeit zwischen den durchführenden KKS Büren-Oberdorf und dem Verbands-Vorstand SVZ zu verdanken. Keine Überraschung bildete der erneute Erfolg vom mehrfachen Tagessieger und Titelverteidiger Josef Müller, Hünenberg, der in 26 Wettkampfschüssen nur sechs Punkte verlor, also 254 von möglichen 260 Treffern erzielte. Mit dem einzigen Maximum von 100 Punkten dominierte der Buochser Heinz Bickel den Sektionsstich, während der Alpnacher Franz Roos mit 99 Punkten im Veteranenstich keine Gegner kannte. Nur zwei Schützen erzielten im Prämiestich das Maximum von 60 Punkten, nämlich Kurt Limacher, Meggen, und Beni Christen, Wolfenschiessen. Die Rangliste vom G50m-Veteranenschiessen 2014 auf www.kksbueren-oberdorf.ch

Berglauf/Mountainbike

Martin Duss siegt am Zugerberg

red. Am Sonntag fand das traditionelle Zugerberg-Classic zum 19. Mal mit einem neuen Teilnehmerrekord statt. Auch aus der Region nahmen einige Läufer und Biker teil. In der Bike-Kategorie Fun Masters 1 vermochte der Küssnächter Martin Duss sogar die Schlussrangliste anzuführen. Beim Berglauf lief Georg Schneider aus Weggis als Vierter in der Kat. Senioren 4 über die Ziellinie.

Aus der Rangliste Bike

Fun Amateurs Jg. 1985–1995: 15. Mauro Almeida, Merlischachen 1:53:49.778
Fun Masters 1 Jg. 1975–1984: 1. Martin Duss, Küssnacht am Rigi 1:09:07.426; 7. Roger Dittli, Immenensee 1:13:22.314
Fun Masters 2 Jg. 1974 und älter: 47. Daniel Ansermet, Meggen, 1:49:50.950

Aus der Rangliste Berglauf

Senioren 2 Jg. 1965–1974: 37. Umberto Mariano, Küssnacht am Rigi, 40:15.370; 53. Jorge Juan Gutierrez, Udligenswil, 48:58.273
Senoren 4 Jg. 1954 und älter: 4. Georg Schneider, Weggis, 38:36.705